

Pressemitteilung

24. Oktober 2024

Feierliche Einweihung der neuen Tierwohlställe am Forschungs- und Prüfzentrum Schwein in Schwarzenau

Am Freitag, 24. Oktober 2025, eröffnet Staatsministerin Michaela Kani-
ber die neuen Tierwohl-Prüfställe des Forschungs- und Prüfzentrums
Schwein (FPZ) am Staatsgut Schwarzenau. Mit der Eröffnung wird die
komplette Infrastruktur der früheren Leistungsprüfung in Schwarzenau
konzentriert.

Bereits 2024 ging am Standort das neue Versuchsschlachthaus in Be-
trieb. Mit den nun fertiggestellten Tierwohlställen ist der zweite Bauab-
schnitt des FPZ abgeschlossen. Damit stehen modernste technische
Voraussetzungen bereit, um züchterisch wertvolle Merkmale unter pra-
xisnahen, zukunftsorientierten Haltungsbedingungen zu erfassen. Der
Freistaat Bayern bekennt sich damit klar zur bäuerlichen Schweine-
zucht.

Die neuen Stallanlagen entstehen rund zwei Kilometer außerhalb des
Ortskerns auf freier Fläche in der Gemarkung Dettelbach. Sie ersetzen
schrittweise die bisherigen Stallungen in Schwarzenau.

Die neuen Tierwohlställe erfüllen die Anforderungen der Haltungsstufe
3 und bieten Platz für rund 1.300 Schweine. Stroheinstreu, Beschäfti-
gungsfutter und Aktivitätszonen mit Zugang zum Außenklima sorgen für
optimales Wohlbefinden der Masttiere. Die Schweine behalten ihre Rin-
gelschwänze und können natürliche Verhaltensweisen ausleben.

Die Versuchstiere stammen aus drei ausgewählten bayerischen Zucht-
betrieben. Eine gezielte Belegungsplanung stellt sicher, dass die ge-
samte bayerische Zuchtpopulation abgebildet wird. Neben klassischen
Leistungsmerkmalen wie Fruchtbarkeit, Wachstum und Futterverwer-
tung rücken neue Zuchtziele in den Fokus: Robustheit, Sozialverhalten
und Resilienz gegenüber Umweltfaktoren.

Für Verbraucher steht die Fleischqualität im Mittelpunkt. Zartheit, Saf-
tigkeit und ein ausgewogener intramuskulärer Fettgehalt bestimmen
den Genusswert. Das FPZ untersucht diese Merkmale wissenschaft-
lich, um die Qualität bayerischer Fleischprodukte weiter zu verbessern.

Die seit Jahrzehnten erfolgreiche Zusammenarbeit des Staatsguts Schwarzenau mit dem Institut für Tierzucht der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) schafft für die angewandte Forschung und Bildung ideale Bedingungen. Neue Erkenntnisse finden so rasch Eingang in die Aus- und Weiterbildung der Schweinehalter.

Technische Daten der neuen Tierwohlställe:

- Gesamtnutzfläche: 4.100 m²
- Rauminhalt: 18.000 m³
- Stallfläche: 3.400 m²
- Tieranzahl: 1.296 Schweine
- Genehmigung: Mai 2023
- Baubeginn: Juni 2024

Die Stallanlage umfasst zwölf Abteile mit je zehn Buchten, davon jeweils eine Krankenbucht. Pro Bucht werden zwölf Tiere gehalten. Ein Verbindungsgang führt durch die Anlage. Im Norden befinden sich Sozial- und Büroräume, Tieranlieferung, Futteraufbereitung und eine Bergehalle für Stroh und Raufutter. Die Tiere können zwischen Ruhe-, Fütterungs- und Außenbereich frei wählen – ein Haltungssystem, das Tierwohl, Forschung und Praxis optimal verbindet.

Referenten:

- Michaela Kaniber, Staatsministerin
<https://www.stmelf.bayern.de/ministerium/index.html>
- Anton Dippold, Geschäftsführer der bayerischen Staatsgüter
<https://www.baysg.bayern.de/ueberuns/index.php>
- Dr. Johann Ertl, Leiter des Instituts für Tierzucht (LfL)
<https://www.lfl.bayern.de/itz/>
- Siegfried Jäger, Vorsitzender Landesfachausschuss für tierische Erzeugung und Vermarktung
<https://www.bayerischerbauernverband.de/der-bbv/gremien/lfa-fuer-tierische-erzeugung-und-vermarktung>
- Dr. Susanne Knof, stellvertr. Landrätin Kitzingen
<https://www.kitzingen.de/>
- Manfred Wieser, Vorsitzender Verband bayerischer Schweinezüchter
https://www.suisag.com/wp-content/uploads/2025/06/SUISAG-BaySuis_Organigramm_07-2025-1.pdf

Staatsgutleitung:

Thomas Schwarzmänn

Leiter Versuchs- und Bildungszentrum für Schweinehaltung, Staatsgut Schwarzenau

<https://www.baysg.bayern.de/zentren/schwarzenau/index.php>

Rückfragen jederzeit gerne unter 0172 / 1307721 oder per E-Mail: thomas.schwarzmänn@baysg.bayern.de